

**Dr. med. Rosanna Bartolotta**, Ärztin und Präventionsexpertin, Mitarbeiterin der Gesundheitsbehörden, Padua, Italien

## **Erfahrungen mit der rauchfreien Gastronomie in Italien**

Stellungnahme zum Expertengespräch

Was bringt der Nichtraucherschutz für die Gesundheit?  
Internationale Erfahrungen mit der rauchfreien Gastronomie

Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin  
Klinikum der Universität München, 24.6.2010

„Im Jahr 2005 ist in Italien nach zweijähriger Vorbereitungszeit ein umfangreiches Nichtraucherschutzgesetz in Kraft getreten. Das Gesetz beinhaltete strenge Vorgaben zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens in der Gastronomie. Es stellte die Gastwirte vor die Entscheidung, das Rauchen entweder ganz zu verbieten oder aber strenge Auflagen zur Einrichtung eines Raucherraums einzuhalten. Vorgeschrieben wurden unter anderem die vollständige bauliche Abtrennung, der Einbau eines separaten Ventilationssystems und automatischer Schiebetüren sowie eine maximal Zahl von Personen, die sich in dem Raum aufhalten dürfen. Diese Vorschriften sollten der Erkenntnis Rechnung tragen, dass sich bei herkömmlichen Raucherräumen der Tabakrauch in der gesamten Gaststätte ausbreitet.

Die Einhaltung der Bestimmungen wurde von den Behörden regelmäßig kontrolliert. Wegen der hohen Anschaffungs- und Instandhaltungskosten haben heute nur etwa 1% der italienischen Gaststätten einen Raucherraum, der den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Neben den regelmäßigen Kontrollen hat es umfangreiche nationale Aufklärungskampagnen als Begleitmaßnahme zum Inkrafttreten des Gesetzes gegeben. So wurden zum Beispiel in ganz Italienregionale Zentren zur Tabakentwöhnung eingerichtet.

Außerdem gab es mehrere Begleitforschungsprojekte zu den gesundheitlichen Effekten der Rauchverbote. So wurde bei einer groß angelegten Follow-Up-Studie in Rom ein Rückgang der Herzinfarkte in der Altersgruppe der 35- bis 64-Jährigen um 11% festgestellt.

Heute halten es neun von zehn Italienern ausdrücklich für richtig, dass die Regierung einen konsequenten Nichtraucherschutz in der Gastronomie durchgesetzt hat. Mit dem Klima hat das übrigens wenig zu tun: In Italien kann es im Winter empfindlich kalt werden. Trotzdem gehen die Raucher vor die Tür.